

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal, nämlich Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Abonnementspreis halbjährl. 1 R., durch die Post bezogen im Bezirk 1 R. 6 Kr., sonst in ganz Württemberg 1 R. 15 Kr.

In Calw abonnirt man bei der Redaktion auswärts bei den Postämtern oder dem nächstgelegenen Postamt. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 Kr. für die dreifache Zeit oder deren Raum.

Nro. 142.

Samstag, den 7. Dezember.

1867.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Die Ortsvorsteher werden unter Hinweisung auf den Ministerial-Erlaß vom 23. Juli 1849, 2. Ergänzung-Band zum Regler-Blatt S. 195, beauftragt, nachdem die neuen Gemeinderathswahlen Gültigkeit erlangt haben und die Gewählten beeidigt sind, dem Oberamte anzuzeigen:

- 1) die Namen der aus dem Gemeinderath ausgetretenen Mitglieder;
- 2) die Namen der neugewählten Mitglieder, Tag und Jahr ihrer Geburt, ihren Stand, ob sie ledig, verheirathet oder Wittwer sind, ob und welches Nebenamt sie bekleiden;
- 3) den Tag der Wahl und der Verpflichtung derselben.

Außerdem sind die eigenhändigen Unterschriften der neu eintretenden Mitglieder beizubringen, und ist zu berichten, ob sie die erforderlichen Eigenschaften (Art. 1 und 2 des Gesetzes vom 6. Juli 1849, Regler-Blatt S. 277 und 278, besitzen.
Den 4. Dezember 1867. R. Oberamt. Thym.

Calw.

Bekanntmachung.

Speisewirth Jakob Wörner von Simmozheim ist als Agent der Feuerversicherungs-Gesellschaft „Moguntia“ für die Oberamts-Bezirke Calw, Nagold, Böblingen und Leonberg befähigt worden.

Den 5. Dezember 1867.

R. Oberamt.

Thym.

Calw.

Diebstahl.

Im Laufe vergangener Woche sind aus dem hiesigen Stadtwald Gulleuthausberg 50 Nadelweiden Nro. 151. entwendet worden, was hiemit zu bekannten Zwecken veröffentlicht wird.

Den 4. Dezember 1867.

R. Oberamtsgericht.

Röhn, Act.

Unterreichenbach.

Jagd-Verpachtung.

Die hiesige Gemeindejagd mit circa 500 Morgen Flächen-Gehalt, worunter 220 Morgen Wald, wird auf hiesigem Rathhaus am

Montag, den 9. Dezember, Nachmittags 3 Uhr, auf 6 Jahre verpachtet, wozu man die Herren Jagd-Liebhaber freundlichst einladet.
Den 5. Dezember 1867.

Gemeinderath.

Privat-Anzeigen.

Calw.



Heute Abend Gesang und Einzug der Beiträge im Rößle.

Den

löbl. Schultheißenämtern

empfehl

Bürgerausschuß:

und

Gemeinderaths-Wahl-

Protokolle,

ebenso

Heimathscheine,

Bürgerrechtsverzicht-Urkunden

und ihr weiteres reichhaltiges Lager amtlicher Formulare zu gefälliger Abnahme die
A. Delschläger'sche Buchdruckerei.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und die zahlreiche Begleitung zur Ruhstätte meines sel. Mannes sage ich Allen, welche mir in meinem großen Schmerze dadurch wohl gethan haben, herzlichen Dank.
Johanne Weyher.

Dankfagung.

Für die liebevolle Theilnahme bei dem so unvermuthet schnellen Dahinscheiden unserer lieben Mutter und Schwiegermutter, Catharine Kienzle Wittwe, wie auch für die so zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhstätte sagen wir unsern herzlichsten Dank.
Die Hinterbliebenen:

Friedrich Schuon.
Wilhelmine Schuon.
Wilhelm Kienzle.

Wohnungs-Veränderung.

Von jetzt an wohne ich im Hause des Herrn Kirchherr, Zimmermeister, in der Badgasse. Ich empfehle mich zugleich mit meiner Leinwand als: feines Hemdentuch, Handtücher, Tischzeug, gebleicht und ungebleicht, zu sehr billigem Preis.
M. Binder, Wittwe.

Arbeiterbildungs-Verein.

Nächsten Montag wissenschaftlicher Vortrag. Zugleich Einzug der Beiträge.

Der Vorstand.

Einladung.

Diejenigen vom Jahrgang 1807 sowohl hiesige als auswärtige werden freundlichst eingeladen auf nächsten Sonntag, den 8., Abends 4 Uhr, zu einem guten Glas Wein in das Gasthaus zum Rößle.
Mehrere 1807r.

Winter-Buchstift

in seiner und ausgezeichneten Qualität empfiehlt zu möglichst billigen Preisen
Carl Mörsch.

Eine Partie ganz wollene

Sechseckige Winter-Shawls,

abgepaßte farbige Unterröcke, weit unter den Fabrikpreisen, empfiehlt zu geneigter Abnahme
Emil Dreiß.

Empfehlung.

Dem geehrten Publikum zeige ergebenst an, daß bei der Unterzeichneten fortwährend **Selband-Schuhe** zu haben sind, unter Zusicherung guter Waare und billiger Preise. Auch wird bei mir Arbeit zum **Weißnähen** angenommen.

Elisabeth Wolter,
geb. Förderer,
wohnnd. bei Luchm. Bahn.

Amerikanische Haar-Essenz.

Unterzeichneter empfiehlt die berühmte amerikanische Haar-Essenz, dieselbe wirkt kopfstärkend, ersetzt die ausgehenden Haare wieder, befördert das Wachsen, und schützt gegen das Grauwärden.

3)1. F. Schlatterer.



Tabellen
zur
summarischen Berechnung
des
**Steuer-Empfangs- und
Abrechnungs-Buchs**
sind vorrätzig und empfiehlt zu gef. Ab-
nahme die
A. Delschlager'sche Buchdruckerei.

Hirsau.
Nächsten Montag Abend halb 8 Uhr
findet bei Bierbrauer Stöck eine
Versammlung
zur Besprechung der **Gemeinderaths-
wahl** statt. Zu zahlreicher Beteiligung
wird höflich eingeladen.
Mehrere Bürger.

Bäckwerk-Empfehlung.
Allerlei feines **Zuckerbäckwerk**,
Sprengerlen, **Gewürz**, **Banille**,
Mandeln, **Citronat**, **Pomeran-
zenschalen**, **Zibeben**, **Feigen**,
Zitronen, **Chocolade**, **Honig**;
Himbeer-, Schwarzbeer-, Braunbeer-
Saft und feines **Schneibrod** em-
pfehl zu gefälliger Abnahme
Carl Schramm's Wittwe.

Calw.
Louis Beisser,
Uhrmacher,
empfehl auf Weihnachten sein Lager in
goldenen und **silbernen Herren- und
Damenuhren**, **Pariser Pendules**, **Re-
gulateure** in Mahagoni, Nußbaum
und Palisander, **Wanduhren** von 1 bis
8 Tage gehend, **Reisewecker** mit und ohne
Lichtanzünder, unter hinreichender Ga-
rantie zu den billigsten Preisen.

Mein Lager in
Baumwollbiber, **Tricot**, **Futterbar-
chent**, **Cassinet**, **Blousenzeug**, **Man-
chester**, **Sammt**, **Orleans**, allen Sorten
Baumwolltüchern, **Shirtings** und
Kanefas, **Foulards**, erlaube ich mir
bestens zu empfehlen und bemerke, daß ich
in Folge in letzter Zeit gemachter günsti-
ger Einkäufe die Preise sehr billig stellen
kann. Ernst Schall.

Eine Parthie
gefarbte gedruckte **Sacktücher**,
per Stück 14 fr., sowie noch eine Parthie
1/4 br. Kleiderstoffe
zu 12 und 14 fr. die Elle bei
August Sprenger.

DR. KOCH'S krystallisirte Kräuter-
Bonbons, bewähren
sich als lindernd, reiz-
stillend und besonders wohltuend und wer-
den in Orig.-Schachteln à 18 und 35 fr.
stets ächt verkauft bei
Emil Dreiß in Calw.

Borsheim.
Empfehlung.

Da ich vom 9. d. M. an die
Café-, Bier- und Speisewirthschaft
des Herrn Louis Schöber pachtweise übernommen, so erlaube ich mir einem geehrten
Publikum mich aufs Beste zu empfehlen. Achtungsvoll
Constantin Sauter aus Hirschau.

Die Mehllhandlung von C. F. Boley
in Baihingen a. d. Fildern
hält in Stuttgart großes Lager von
Ungar'schem Mehl.
Durch direkten Einkauf in Pesth ist dieselbe im Stande, die billigsten Preise zu stellen.

Lusttrockenes gespaltenes Tannenholz
per Centner à 42 fr. verkauft
Martin Schäfer, Stricker.

Für Bau-Unternehmer
habe ich eine wenig gebrauchte, neu reparirte, kleine, sowie zwei größere
Lokomotiven
mit dazu gehörigen **Erdransportwagen**, sowie auch gebrauchte und neue
Schienen zu Seitengeleisen kleineren und größeren Profiles billig abzugeben.
Jakob Scheid
Darmstadt.

Heilbronn.
Empfehlung von kölnischem Wasser zu Weihnachtsgeschenken.
Mein schon lange rühmlichst bekanntes, selbst fabricirtes Kölnisches Wasser,
welches nach amtlicher Prüfung untadelhaft befunden wurde, erlaube ich mir hiemit in
empfehlende Erinnerung zu bringen.
Die gehaltvolle Reochtheit dieses Wassers beurkundet sich durch seine gute Wirkung
bei geschwächten Augen, sowie durch seinen angenehmen feinen Parfüm zur Toilette und
zur Reinigung der Luft im Zimmer, wenn man einige Tropfen auf den heißen Ofen
schüttet. Ich erlasse
die ganze Flasche à 22 fr., die halbe Flasche à 12 fr.
Joh. Chr. Fochtenberger.
Niederlage bei G. F. Neuscher.

Das Herrenkleiderlager,
welches sich bis dahin im Gasthaus zum Bären in Neuenbürg befindet, empfehl sich
über den nächsten diesigen (Calwer) Jahrmart mit einer großen Auswahl fertiger An-
züge zu den billigsten Preisen, besonders in Ueberziehern, Havelocks und Damenjacken,
Blousen, Hemden. **Heinrich Blum** aus Gunzenbach (Kinzigthal.)

Mein
Belzwaaren-, Mützen- & Handschuhlager
bietet in allen Sorten eine reiche Auswahl; bei ganz billigen Preisen führe ich nur
durchaus solide Waare und empfehle mich zu geneigter Abnahme hiemit höchst.
Chr. Fr. Deuschle, Kürschner.

Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst wohltätig, ver-
schönernd und erfrischend einwirkende **Gebrüder Leder'sche bal-
samische Erdnußöl-Seife** ist à Stück mit Gebr.-Anweis. 11 fr., - 4
Stück in einem Padet 36 fr. - fortwährend zu haben bei **W. Enslin.**

Allen Zahnweh = Leidenden empfiehlt ein untrüglich probates geprüfetes Universalmittel, welches durch seine überraschende Wirkung den heftigsten Schmerz in wenigen Sekunden stillt, in Flacons zu 12 fr. die Expedition d. Bl.

Guten Fruchtbranntwein empfiehlt billigt Fr. Gadenheimer z. Schiff.

Eine schöne Auswahl abgepackter **Unterröcke** empfiehlt billigt J. Keller.

Ein freundliches möblirtes **Zimmer** ist zu vermietben bei Christian Bozenhardt, Kaufmann.

In schwarzem

Seidenzeug

„Lyoner Taffet“ habe ich einige sehr preiswürdige und schöne Qualitäten zum Verkaufe erhalten, ebenso erlaube ich mir mein gut assortirtes Lager in Herren-Shawls (Cachenez), schwarzseidenen Herrenhalstüchern, Shlips, sowie in gefärbten und weißen seidenen Damen-Gravättchen und Schlinghalstüchern unter Zusicherung billigt gestellter Preise bestens zu empfehlen.

Ernst Schall.

Calw

In meiner Wohnung bei Herrn Conditor Schrauffer verkaufe ich den Rest meines

Ellenwaarenlagers;

es befindet sich dabei noch Vieles zu Weihnachtsgeschenken.

Da es mir darum zu thun ist, damit zu räumen, so werden die Preise so billigt gestellt, daß jeder Käufer damit zufrieden sein wird.

Auch ist noch eine schöne Auswahl von Westensstoffen vorhanden, die weit unter den Ankaufspreisen abgegeben werden, worauf ich noch insbesondere aufmerksam mache. Um geneigten Zuspruch bittet höflich

W. H. Pelargus,

gegenüber vom Gasthaus zum Köhle.

Calw

Markt-Anzeige und Empfehlung!

Ich beehre mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich kommenden Markt mit einem großen Mode-, Shawls- und Ellenwaarenlager beziehen werde, welches in den neuesten Winterstoffen und Damen- und Herren-Shawls aufs Schönste assortirt ist. Besonders mache ich noch auf eine Parthie Waaren und Reste aufmerksam, die ich, um damit zu räumen, von 10 bis 12 Uhr dem Ausverkaufe ausgesetzt habe, und lade deshalb zu recht zahlreichem Zuspruch höflichst ein.

Mein Stand befindet sich auf dem Marktplatz mit Firma versehen.

B. Mayer aus Wildbad.

Das wahrhaft Reelle scheut nicht das Licht der Wissenschaft.

Ich hatte mehreremale Gelegenheit, den Mayer'schen Brust-Syrup, aus verschiedenen Depots bezogen, in meinem chemischen Laboratorium einer genauen, sowohl qualitativen wie quantitativen Analyse zu unterwerfen. Ich habe stets bei den verschiedenen Untersuchungen ein und dasselbe Resultat erhalten, sowohl bezüglich der Quantität wie auch der Qualität der einzelnen Bestandtheile, so daß ich im Allgemeinen vollständig dem lobenden Zeugniß des Herrn Prof. Dr. Wittstein in München, welches derselbe gleichfalls in Folge einer von ihm angestellten Analyse ausstellte, anschließen kann, da der

Brust-Syrup des Herrn G. A. W. Mayer in Breslau*)

aus dem durch Dampfkraft gewonnenen Auszuge von schleimführenden, schon längst in der Medizin als vorzügliche Drastmittel bekannten, rein vegetabilischen, der Gesundheit durchaus nicht im Entferntesten schädlichen Ingredienzien bereitet ist, welcher wässerige Auszug auf 18 Theile 20 Theile besten Zuckers enthält.

Dr. Werner,

Direktor des polytechnischen Bureau und chemischen Laboratorium

*) Niederlage hiervon in Calw bei Herrn W. Enslin.

(Eingefendet.)

Zu „Schwäb. Merkur“ vom letzten Donnerstag ist folgende — Correspondenz aus Calw zu lesen: „Die unabhängigen Bürger, welche sich dem Despotismus einer herrschsüchtigen Demokratie nicht unterwerfen mögen, haben bei der gestern stattgehabten Gemeinderathswahl durch ihr Zusammenhalten einen entschiedenen Wahlsieg errungen“ u. s. w.

Ob dem Correspondenten beim Niederschreiben dieser Behauptung nicht die Feder in der Hand gezittert hat, lassen wir dahingestellt. Uns ist jedenfalls so viel klar, daß der Merkurs-Correspondent seine, die reactionäre Partei, auf unsere Kosten öffentlich ins schönste Licht stellen, aber auch zugleich dafür sorgen will, daß die Aufregung, die jede Wahlagitation mit sich bringt, und der Unfrieden unter der Bürgerschaft permanent werde. Er hat uns den Handschuh hingeworfen, gut — wir, die wir auch nicht auf der Straße aufgesehen worden sind, nehmen ihn auf und werden, wenn die gegen uns erhobene Beschuldigung nicht bis nächsten Dienstag sowohl im Merkur als auch im Wochenblatt zurückgenommen ist, öffentlich erzählen, in welcher Weise die „unabhängigen“ Bürger zusammengehalten haben. Daß wir dieß nicht gleich jetzt thun, mag der Correspondent als Beweis dafür betrachten, daß uns der Friede höher steht als Herrschaft und selbst als ein leicht zu erringender Sieg über einen rücksichtslosen Gegner, wie der Correspondent des Schwäb. Merkurs ist. Mehrere Mitglieder der Volkspartei.

Kinderspielwaaren

in schöner Auswahl, worunter auch welche zu herabgesetzten Preisen; ebenso

Regen- und Sonnenschirme, erstere in Seide, Orleans- und Baumwollstoff, zu äußerst billigen Preisen, empfiehlt bestens Maschold v. Aeltere.

Wagenfett.

Die seiner Zeit von einem guten Freunde erhaltene und in diesem Blatte schon einmal angezeigte Sendung prima-Wagenfett empfehle ich um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetztem Preise.

Fr. Gadenheimer z. Schiff.

Incipienten-Gesuch.

Ein junger Mensch, mit den nöthigen Vorkenntnissen, welcher Lust hat, die Schreiberei zu erlernen, findet unter ganz günstigen Bedingungen auf das Frühjahr eine Lehrstelle bei

21. Berw. Aktuar Ziegler.

Ein möblirtes heizbares Zimmer ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermietben; wo? ist bei der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Sogleich zu vermietben:

In ein freundliches möblirtes Zimmer wird ein zweiter solider Herr gesucht. Näheres ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Oberried.
Geld-Gesuch.
 Für hiesige Angehörige suche ich Anlehen von
700 Gulden
 und **400 Gulden,**
 für welche doppelte Versicherung gegeben wird.
 Eine geräumige **Stube**
 ist an geordnete Leute oder an Schlafgänger zu vermietthen bei
 F. Schumm.



Japanesisches Zahnpulver,
 welches das Gebiß von Weinstein reinigt und hohle Zähne verhütet, empfiehlt in Dosen à 21 Kr. ächt in Calw bei
 E. Georgii.

Zahnweh-Leidenden
 empfiehlt seine sicher wirkenden
Tinkturen gegen Zahnschmerz:
 1) von hohlen Zähnen
 1/2 Flacon 42 Kr., 1/4 à 24 Kr., 1/8 à 12 Kr.
 2) gegen rheumatischen Schmerz (Fluß)
 1/2 à 24 Kr., 1/4 à 12 Kr.
 Stuttgart. **Nikolaus Backé.**
 Calw. **E. Pfick's Witw.**

•••••
 Von ausgezeichnet guter Wirkung
 bei **Hustenleidenden** laut ärztlichem Zeugnisse, ferner **durstleidend** und zugleich wohlschmeckend sind die **Kraft-Brust-Pastillen** von **Friedr. Jung jun. in Baihingen a. Enz,** das Päckchen zu 3 und 6 Kr., zu haben in Calw bei Herrn **W. Enslin.**
 Teinachb. **Hrn. Wundarzt Schrägler.**
 Zabergsteinb. **Hrn. G. Wiedenmayer**
 Liebenzell bei Herrn **Carl Kau.**
 •••••

400 fl. Pfleggeld
 liegen gegen gefezliche Sicherheit zum Ausleihen parat bei
 A. Romeisch
 in Liebelberg.

Ein solides Mädchen,
 das die Haushaltungsgeschäfte versteht und Liebe zu Kindern hat, wird sogleich gesucht; das Nähere ist bei der Expedition d. Bl zu erfragen.

Ein blauer Tuch-Mantel
 mit Pelz-Kragen bereits wie neu ist zu verkaufen; von wem? ist bei der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Meine Bett- und Kleiderzeugen
 in 5/4 und 11/8 Jerlasse ich zu den herabgesetzten Preisen von 18 und 20 Kr.
 Emil Dreiß.

Ein Logis
 von 3-4 Zimmern für eine kleine Familie wird bis Lichtmeh gesucht. Anträge nimmt entgegen die Expedition d. Bl.

Nachtrag.
 Gemeinde Schmied.
Haus- und Holz-Verkauf.

Gemeinderäthlichem Beschlusse zufolge soll **Donnerstag, den 12. d. M., Vormittags 10 Uhr,** eines der hiesigen Armenhäuser, welches besteht in:
 4,7 Rthn., zweiflochtige Behausung von Holz mit Stokmauer, Stallung und Ziegeldach,
 im öffentlichen Aufstreich auf hiesigem Rathhaus verkauft werden.
 Sodann werden **Mittags 12 Uhr** 80 Stämme Langholz (theils zu Sägholz, theils zu Bauholz sich eignend, und 4 1/2 Klafter Scheiterholz im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber freundlich eingeladen werden.
 Den 5. Dezember 1867.
 Schultheißenamt.
 Erhardt.

Tagesneuigkeiten.

— Als Geschworene im Schwurgerichtsbezirk Tübingen haben im 4. Quartal 1867 u. V. zu fungiren: **Brecht, Christian, Kaufm.** in Gchingen; **Dillenius, Carl, Bauinspector** in Calw (nun in Gmünd); **Stord, Philipp, Seisensieder** in Calw; **Weiß, Friedr., Bärewirth** in Stammheim.
 — Stuttgart, 30. Nov. Aus der 35. Sitzung der Kammer d. Abgeordn. ist zu berichten, daß der Etat der Pensionen zu Ende verathen wurde. Erspart wurde bei den Civilpensionen in den drei Jahren 1863-66 18,195 fl. 2 Kr., bei den Militärpensionen im gleichen Zeitraum 41,947 fl. Wenn der Pensionsetat für die neue Periode sich gleichwohl wieder etwas erhöht hat, so rührt dieß daher, daß man den gerechten Ansprüchen der Geistlichkeit beider Confectionen billige Rechnung getragen hat. Dem Commissionsberichte ist eine Liste der neuzugewachsenen Pensionsfälle beigegeben. Die Angelegenheit der Pensionen der katholischen Geistlichen kommt noch einmal vor die Kammer. Von besonderem Interesse ist eine von **Probst Namens** der staatsrechtlichen Kommission gemachte Mittheilung hinsichtlich des Antrages von **Schall** um Erhebung und Feststellung der Amtsdauer der gegenwärtigen Kammer. Die staatsrechtliche Kommission ist einstimmig der Ansicht, daß die Dauer von Vornahme der letzten ritterschaftlichen Wahl (am 20. Febr. 1862) an zu datiren sei; darnach würde die Kammer bis zum 20. Febr. 1868 zu amtiren haben. Es ist eine Feststellung dieses Zeitpunktes dringend nothwendig, damit die Kammer ihre Geschäfte darnach bemessen kann. Ist die Kammer der gleichen Ansicht, wie die Kommission, so wird die Kammer außer der Erledigung des Budgets, des Militärgesetzes und wohl auch eines neuen Wahlgesetzes keine weiteren gesetzgeberischen Arbeiten zu erledigen vermögen.
 — Karlsruhe, 30. Nov. In der heutigen Serienziehung der badischen 35 fl.-Loose wurden folgende 20 Serien je 50 Stück Loose gezogen. Serie 187. 607. 1649. 3032. 3884. 3960. 4075. 4200. 4256. 4461. 4595. 4775. 5479. 5598. 6209. 6418. 6509. 6933. 7729. 7911.
 — München, 4. Dez. Heute fand die erste Militär-Konfe-

renzierung statt. Theil nahmen der Kriegsminister, Fürst **Hohenlohe** und die Gesandten **Württemberg's** und **Sadens**.
 — Preußen hat, da die Zollvereinsverträge mit 1. Januar l. J. in Kraft treten, die Südstaaten zur demnächstigen Ernennung ihrer Bevollmächtigten zum Zollvereinsbundesrath aufgefordert.
 — Wien, 4. Dez. Die Presse sagt: Auch **Beust** beabsichtigt die Aufstellung eines Konferenzvorschlages, der aber weder ein eigentliches Programm, noch leitende, die Versammlung bindende Gesichtspunkte enthalten soll.
 — Wien, 3. Dez. Ein Telegramm aus **Havannah** meldet das Eintreffen von **Viceadmiral Tegetthoff** mit der Fregatte **Novara** und dem Reichname **Kaiser Maximilians**.
 — Triest, 2. Dez. Die Ueberlandpost bringt Nachrichten aus **Bombay** vom 14. Nov: Einem Gerüchte zufolge hat **König Theodor** von **Aethiopen** die europäischen Gefangenen hinrichten lassen.
 — In **Calcutta** waren 1000 Personen durch einen **Cyclonsturm** verunglückt und wurden 30,000 **Indierhütten** zerstört.
 Italien, **Florenz**, 2. Dez. Bei der letzten Verhaftung zwölf **mazzinistischer** Verschwörer in **Florenz** wurde ein Komplott behufs allgemeinen Aufstandes zum Umsturz der Monarchie entdeckt. In allen italienischen Städten waren **Komite's** gebildet. Eine thätige Propaganda bestand in der Armee und in den Arbeiterklassen. — Bei Eröffnung des Parlaments wird keine **Thronrede** gehalten werden, aber das **Ministerium** wird den Kammern Mittheilungen machen. — Der Rest der französischen Truppen, die noch um **Civitavecchia** konzentriert sind, erwartet den Befehl zur **Einschiffung**. Der **Papst** empfing heute die französischen Generale; dieselben sind gleich darauf abgereist. — Der Ausbruch des **Bevuss** nimmt einen sehr bedenklichen Charakter an. Neue Massen von **Lava** strömen nach der westlichen Seite des Berges und die Hauptspitze speit große Massen von **Asche** aus.
 Mexiko. Die Stadt **San Domingo** ist am 30. Okt. durch einen Sturm fast gänzlich zerstört worden. 200 Tode und zahlreiche **Schiffbrüche**.
 (Tel. d. Schw. M.)

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Oelafsläger.